



<https://biz.li/3h7l>

"ALS DER SCHWARZE HERZOG KAM : DER ZUG VOR 215 JAHREN VON OELPER NACH ELSFLETH VIA BURGDORF"

Veröffentlicht am 23.07.2024 um 13:59 von Redaktion AltkreisBlitz

Zu einem Aktionstag lädt die Interessengemeinschaft "Schwarzer Herzog" am Sonnabend, 3. August, von 11 bis 17 Uhr am und im Stadtmuseum, Schmiedestraße 6 in Burgdorf, in Zusammenarbeit mit dem VVV ein. Anlass ist der 215. Jahrestag des Zuges des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Oels von Oelper bei Braunschweig nach Elsfleth an der Weser. Dabei berührte der stets eine schwarze Uniform tragende Regent im Jahr 1809 auch Burgdorf und verbrachte die Nacht vor den Toren der Stadt in einem von seinen Soldaten errichteten Feldlager. Eine direkte Unterbringung der Truppe in der vor der wenige Wochen zuvor bei einem Großbrand fast völlig zerstörten Stadt schloss sich aus. Am nächsten Morgen setzte der Herzog die Flucht vor den französischen Truppen fort, die ihn aus seinem Land vertrieben hatten.



Drill- und Exerziervorführungen werden in authentischen Uniformen gezeigt.

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft errichteten zunächst ein Biwak auf dem Vereinsgelände des Buckskinners Club in Immensen. Am Freitag, 2. August, marschieren sie zum 1859 eingeweihten Denkmal an der Immenser Straße und legen dort um 19 Uhr einen Kranz im Gedenken an die Ereignisse des Jahres 1809 nieder. Zuschauer sind dabei herzlich willkommen.

Beim Aktionstag am 3. August präsentieren historische und medizinische Darstellungsgruppen unter anderem Drill- und Exerziervorführungen in authentischen Uniformen. Dabei vermitteln sie einen realitätsnahen Eindruck vom militärischen Alltag der Soldaten, die dem Herzog als Freikorps treu zur Seite standen. Wie ihr Befehlshaber trugen sie eine dunkle Uniform und erhielten den Beinamen "Die Schwarze Schar". Über Hannover, Neustadt am Rübenberge und Delmenhorst erreichten sie mit ihrem Anführer am 6. August 1809 Elsfleth an der Wesermündung. Auf englischen Schiffen gelang von dort die Flucht in das Inselreich. Der Vetter des "Schwarzen Herzogs" Georg III. König von Großbritannien und Kurfürst von Hannover nahm ihn und seine Soldaten auf. Friedrich Wilhelm starb am 16. Juni 1815 im Kampf gegen Napoleon während der Schlacht bei Quatre-Bras in Frankreich. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft geben im Stadtmuseum ausführliche Einblicke in die Lebensgeschichte des braunschweigischen Freiheitshelden und lassen vor dem Hintergrund des besonderen Jahrestages die Vor- und Nachgeschichte des Zuges an die Wesermündung Revue passieren.

Zudem sind Schaukästen (Dioramen) der Burgdorfer Zinnfigurensammlung zu sehen, die markante Szenen aus dem Freiheitskampf des "Schwarzen Herzogs" widerspiegeln. Daraus ragt Jens Kalles Diorama "Der Zug des Herzogs durch Norddeutschland" hervor.